

KREUZKIRCHE

AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz



Foto: Corina Meitz

**Da sein ...
füreinander**



**Herzliche Einladung
zum Adventmarkt
in der Kreuzkirche
Fr 6. bis So 8. 12. 2024**

WINTER 2024

**Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43**

Pfarrer:

Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
[paul.nitsche@
evang.at](mailto:paul.nitsche@evang.at)



Kurator:

Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
[kurator@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kurator@graz-kreuzkirche.at)



Pfarrbüro:

Angelika Krammer
[pg.graz-kreuzkirche
@evang.at](mailto:pg.graz-kreuzkirche@evang.at) und
[kirchenbeitrag@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kirchenbeitrag@graz-kreuzkirche.at)



Parteienverkehr:

Di und Do 9.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
0699/ 188 78 625

**Das Büro ist in den Weih-
nachts- und Semesterferien
nicht besetzt.**

Pfarrerin i.E.:

Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@graz-kreuzkirche.at



Jugend:

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
[christoph.kuss@
graz-kreuzkirche.at](mailto:christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)



**Seelsorge-Telefon der Grazer
evangelischen Gemeinden:**
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:

RLB Steiermark,
IBAN:
AT78 3800 0000 0570 2931
BIC: RZSTAT2G



Web: www.graz-kreuzkirche.at

Fotos: Kreuzkirche



Foto: Imo Trojan

Etwa 80 Gäste aus 19 Ländern und mehreren christlichen Konfessionen versammelten sich am 2. November in der Kreuzkirche. Der Besuch bildete den Abschluss eines dreitägigen Treffens des Netzwerkes „Miteinander für Europa“ in der Steiermark unter dem Motto „Zur Hoffnung berufen“. Nach einer Agape unter den Arkaden erzählte Pfarrer Paul Nitsche den Gästen von Vision und Aktivitäten der Hoffnung in der Kreuzkirche.



Foto: Ralf Pläu

Und wer weiß: Vielleicht gibt es irgendwann „Tannenduft und Engelshaar“ oder kunstvolle Kirchen-Graffiti auch in Deutschland, Italien, Frankreich oder in anderen europäischen Ländern! Die Gäste fühlten sich in der Kreuzkirche jedenfalls sehr wohl.



Foto: Kreuzkirche

Sommertagesdienst im Pfarrgarten unter der Linde - Auch heuer hat sich dieses Gottesdienstformat über die Sommermonate hinweg sehr bewährt. Bis inklusive Weihnachten finden die Gottesdienste nun wieder in unserer wunderschönen Kirche statt. Nach Weihnachten siedeln wir aus heizungstechnischen Gründen in den gemütlichen Gemeindesaal.



Foto: schmidshot.at



Dient einander...

... ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes (1. Petrus 4, 10). – Schon die ersten Christen wussten, dass viele Gaben in einem guten Miteinander der wunderbare Ausdruck von Gottes gutem Segen sind.

Ob zu Weihnachten
oder im neuen Jahr,



Foto: Corina Meitz

Musik im Altarraum ...

ob Girlanden bindend
oder Punsch kochend,
ob Geschirrspüler einräumend
oder Kekse backend,
ob Schnee schaufelnd
oder Christbaum schmückend,



Foto: Ralf Pfau

... Kunsthandwerk vom Feinsten ...

ob Geschenke kaufend
oder sich über Geschenke freuend,
ob dekorierend
oder aufräumend,



Foto: Ralf Pfau

... beim Adventmarkt in der Kirche ...

ob verkündigend
oder musizierend,
ob Weihnachtsevangelium vorlesend
oder Lieder singend,

ob betend
oder segnend ...



Foto: Klaus Meitz

... Rede und Antwort...

was auch immer getan wird, um
Weihnachten möglich zu machen
für die Mitmenschen,
die uns umgeben,
es möge geschehen aus der Kraft,
die uns Gott gibt,



Foto: Corina Meitz

... Weihnachten begreifen ...

damit in allen Dingen
Gott gepriesen werde
durch Jesus.
Ihm zur Ehre. (nach 1. Petrus 4, 11)



Foto: Klaus Meitz

... ein jeder mit seiner Gabe.

Gottes guten Segen wünscht
Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Foto: Thomas Föhse



Liebe Gemeinde!

Heftig begann der Herbst, nicht nur wegen der vielen Veranstaltungen, zu denen ich euch eingeladen habe.

In meinem Bekannten- und Freundeskreis sind in den letzten zwei Monaten fünf liebe Menschen kurz nacheinander gestorben.

Einer völlig unerwartet, andere nach langer schwerer Krankheit. Barbara und Klaus haben vielleicht einige von Euch gekannt.

Was sagt man, wenn einem die Worte fehlen? Mir fallen Lieder ein: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, ein Lied, das sich Barbara nach einem ihrer vielen Krankenhausaufenthalte bei einem Gottesdienst gewünscht hat, oder „Meine Zeit steht in deinen Händen“.

Lieder die Trost spenden, die uns aber auch Mut machen als die, die leben, weiterzugehen.

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.

Gottes Segen und Friede begleite Euch.

Thomas Föhse

kurator@graz-kreuzkirche.at



Foto: Corinna Metz



Wir suchen - Sie finden

Gastfreundschaft...

wird bei uns ganz großgeschrieben! Egal woher Du kommst und was Dich in die Kreuzkirche führt: Hier kommen wir zusammen und schenken einander Zeit und Aufmerksamkeit.

„Begegnung leben“ wir ...

... in den großen Events wie Adventmarkt, Lange Nacht der Kirche oder Konzerten, ebenso wie bei Nachbarschafts- und Netzwerk-Treffen, sowie beim Kirchenkaffee und all unseren anderen regelmäßigen Angeboten. Und überall sorgen wir gerne für´s leibliche Wohl, denn ...

Liebe geht durch den Magen!

Wir sind weniger ein Team, das hier vorgestellt werden kann, sondern uns verbindet eine gemeinsame Freude am Anrichten und Wohlfühlen am gemeinsamen Tisch. Zum Beispiel steuern Eltern unserer Konfis regelmäßig das Mittagessen zum Kurs bei, das Kirchenkaffee-Team organisiert Süßes oder Pikantes zu Tee und Kaffee. Und zum Adventmarkt wird richtig aufgetischt! Es dampft aus allen Töpfen und Pfannen, eine Unzahl an Menschen kocht mit, schenkt aus, bäckt Torten und Kuchen und in der Küche als Einsatzzentrale geht´s zu wie in einem Bienenstock!

Was für ein Spaß!

Wenn auch Du mitmachen magst, dann komm einfach auf uns zu: Gerda Winkler, Reinhild Goldbach und Christoph Kuß organisieren die Adventmarkt-Kulinarik und freuen sich heute schon auf jeden kleinen oder großen Beitrag! (ck)

TANNENDUFT & ENGELSHAAR
DER CHARITY ADVENTMARKT IN DER KIRCHE

EINE VON VIER – INITIATIVE GEGEN ALTERSARMUT
DIAKONIE IN DER GRAZER KREUZKIRCHE

EIN WEIHNACHTSGESCHENK FÜR DAS ENKELKIND ODER ABGETRAGENE WINTERSTIEFEL ERSETZEN – SOLCHE ALLTÄGLICHEN AUSGABEN STELLEN ÄLTERE MENSCHEN IMMER HÄUFIGER VOR EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG. BESONDERS STARK SIND ALLEINLEBENDE PENSIONISTINNEN BETROFFEN: JEDE VIERTE IST BEREITS VON ARMUT BEDROHT.

DIE INITIATIVE „EINE VON VIER“ SETZT SICH FÜR DIESE FRAUEN EIN. DIE BETROFFENEN ERFAHREN HIER UNTER ANDEREM WERTSCHÄTZUNG DAFÜR, DASS SIE ES SCHAFFEN, DURCH SPARSAMKEIT UND VIEL LEBENSERFAHRUNG AUCH MIT WENIG GELD AUSZUKOMMEN.

DURCH „TANNENDUFT UND ENGELSHAAR“ WIRD KONKRETE HILFE GELEISTET: DIE BEIM ADVENTMARKT GESAMMELTEN SPENDEN WERDEN AN BETROFFENE WEITERGEGEBEN.

KUNSTHANDWERK - KULTUR - GENUSS - GUTES TUN



ADVENTMARKT UND KULTURPROGRAMM
FR., 6. - SO., 8. DEZEMBER 2024
EVANG. KREUZKIRCHE GRAZ/VOLKSGARTEN



FR., 6. DEZEMBER	14.00 - 21.00 UHR *
SA., 7. DEZEMBER	09.30 - 21.00 UHR *
SO., 8. DEZEMBER	09.30** - 16.00 UHR

* DER MARKT IST WÄHREND DER ABEND-
VERANSTALTUNGEN (1 STUNDE) GESCHLOSSEN
** 9.30 UHR GOTTESDIENST

MORGEN- UND ABENDGEBET JEWEILS 15 MIN. VOR BZW. NACH DEN ÖFFNUNGSZEITEN



FEINSTES KUNSTHANDWERK
(STROHMSTERNE, NATURSEIFEN, GLASPERLEN,...)



TEXTILE BESONDERHEITEN
(MÜTZEN, TASCHEN, TEDDY-BÄREN,...)



LUKULLISCHE SCHMANKERLN
(LEBKUCHEN, LIKÖRE, MARMELADE,...)



CHRISTLICHER BÜCHERTISCH
(KINDERBÜCHER, KALENDER, GRÜSSKARTEN,...)



VON ÜBER 20 AUSSTELLERINNEN



STERNEN-CAFÉ

MIT SELBSTGEBACKENEN KÜCHEN,
KAFFEE, TEE UND SAFTEN

KULINARISCHER ARKADENGANG

MIT WAFFELN, WÜRSTELN, PUNSCH UND EINTOPF.



ERÖFFNUNG

„150 JAHRE DIAKONIE“
MIT PFARRER PAUL NITSCHKE
MUSIK: SANDRA DANZER



JUGEND-GOTTESDIENST

MIT PFARRER PAUL NITSCHKE UND TEAM



VOLKSMUSIKALISCHER

MIT PFARRERIN EDELTRAUD PÖNIGER
KINDERGOTTESDIENST MIT JUGENDLICHEN



SPENDENBEKANNTMACHUNG

MIT IRIS KAIS VOM PROJEKT „EIN
UND SI WOLFGANG REHNER
MUSIK: ELISABETH PASSLER UND
KLEMENS HRIBERNIG-PASSLER



KINDERPROGRAMM:

CHRISTKINDL'S WERK
MIT INGEBOURG FINK UND TEAM





Advent und Weihnachten in der Kreuzkirche



Gemeinsam feiern, Freunde treffen, Musik genießen, Geschenke finden, Gutes tun - und innehalten und sich auf das Wesentliche von Advent und Weihnachten besinnen... Von 6. - 8.12. öffnet der Charity Adventmarkt in der Kreuzkirche wieder seine Pforten. Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen rund um Advent und Weihnachten!

Diakonie

Die 150 Jahr Feier der Diakonie steht bei der Eröffnungsveranstaltung im Fokus. Auch die Initiative Eine von Vier gegen Altersarmut, die Sie mit Ihrer Eingangsspende unterstützen, ist ein diakonisches Projekt. Doch was bedeutet Diakonie eigentlich?

Füreinander da sein

Diakonie kommt vom griechischen Wort Diakonia und steht für die dienende Liebe, für das Füreinander-da-Sein könnte man sagen. Aber dienende Nächstenliebe und

Füreinander-da-Sein fällt uns oftmals schwer. Wie oft sind wir mit uns und unseren Problemen so sehr beschäftigt, dass wir einander kaum mehr wahrnehmen. Doch ...

„So sehr hat Gott die Welt geliebt“, dass Er Jesus, den Retter, in die Welt sandte. Gott selbst wurde Mensch, um uns nahe zu sein. Der Immanuel - Gott mit uns - ist gekommen, um uns zu dienen. Er ist für uns da. Er ist es, der uns beschenkt - und auch dazu befähigt, füreinander da zu sein. Kommen Sie und lassen Sie sich beschenken! (km)

Grüß
Gott
und
Hallo!



Foto: privat

Ich heiße Iman, bin 2016 nach Österreich geflüchtet und seit 2017 bin ich Mitglied der Kreuzkirche in Graz.

Als ich gefragt wurde, ob ich beim Kirchenkaffee mithelfen möchte, habe ich mich sehr darüber gefreut. Denn im Kirchenkaffeeteam und in der Gemeinschaft sind alle wie eine Familie und da habe ich gespürt - hier bin ich nicht allein.

Auch beim jährlichen Weihnachtsmarkt Tannenduft & Engelshaar bin ich gerne dabei und habe sogar einen eigenen Verkaufsstand, den ich betreuen darf.

Im Iran gilt seit ca. 45 Jahren, dass jeder Iraner automatisch „Moslem“ sein muss! In Österreich habe ich mich in der Evangelischen Kirche dann zum Christen taufen lassen.

Ich hoffe für alle Iraner auf den Tag, an dem mein Heimatland „Iran“ von der Ausbeutung des extremistischen Muslimischen Regimes befreit wird und Männer und Frauen wieder in einer sicheren Umgebung leben können, ohne den Hijab tragen zu müssen.



FEIERLICHE MOMENTE
HIMMLISCHE KLÄNGE
FÜR DIE GANZE FAMILIE
GEMEINSAM FEIERN

- FR 19.00 UHR** HIB.ART.CHOR & GREEN-GUYS
WEIHNACHTSKONZERT DER DOPPEL-CHOR-OLYMPIA-SIEGER UNTER DER LEITUNG VON MAG. MARIA FÜRNTRATT
- SA 16.00 UHR** OPEN STUDIO ORCHESTRA
ADVENTSKONZERT DER WALDORFSCHULE KARL SCHUBERT GRAZ UNTER DER LEITUNG VON DIMITRIS GELES
- SA 19.00 UHR** AUS 'HEITEREM' HIMMEL - MIT DER KIRCHE UMS KREUZ
AUSZÜGE AUS DEM AKTUELLEN KABARETTPROGRAMM VON OLIVER HOCHKOFER UND IMO TROJAN
- FR-SO 11.00 UHR** WEIHNACHTLICHES IM ALTARRAUM
MUSIK UND LESUNGEN WÄHREND DES GESAMTEN ADVENTMARKTES

EINTRITT FÜR DIE ABENDVERANSTALTUNGEN: FREIWILLIGE SPENDE ZU GUNSTEN DER INITIATIVE GEGEN ALTERSARMUT „EINE VON VIER“.





„Wir möchten (mehr von) Gott erfahren,“ ...

... wünschen sich zwei Schüler im Nachmittagsunterricht. – Doch von vorne: Ich radle in die Schule, wie jede Woche. Im Vorfeld sehe ich im digitalen Klassenbuch, dass von meinen sechs Reli-Schülern drei fehlen. Die Klasse betretend stelle ich fest: Auch die restlichen sind heute nicht da. Dafür sitzen zwei andere Schüler da und fragen mich, ob sie heute hierbleiben dürfen, denn sie wollen wissen, wie Gott in mein Leben gekommen ist. Die Stunde vergeht wie im Flug. „Wir kommen wieder, wenn wir dürfen“, sagen sie. – Hier ein paar der Fragen und Antworten aus dem Religionsunterricht.

Foto: Raif Pfau



Rede und Antwort stehen - hier beim Graffiti-glaubensbekenntnis auf unserer Kirche

Wie ist Gott erfahrbar?

Durch Bibellesen zum Beispiel. Die Heilige Schrift ist voll von Geschichten der Gotteserfahrungen. Wer genauer liest, wird dann auch feststellen, dass Gott sich zuerst um Menschen bemüht, bevor diese Gott suchen.

Jesus sagt dazu Folgendes:

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt. (Johannes 15, 16)

Auch ich, als Person, bin von Gott gefunden worden. Er hat mir sein gültiges Gesicht gezeigt. Anders hätte ich ihn wohl kaum gefunden.

Wie kann man Gott erfahren?

Gotteserfahrungen sind vielfältig. Oft ist erst im Nachhinein abzuschätzen, was einen im Glauben weitergebracht hat. Manchmal sind es großartige Erlebnisse, die einen prägen, manchmal Kleinigkeiten; immer wieder sind es aber auch schwere Widerfahrnisse, die einen dazu bringen, nach Gott zu fragen. – Gottes Geist kann auf krummen Linien gerade schreiben. So bleiben Gotteserfahrung und Glaube ein Wunder, welches Menschen nie vollständig erfassen können.

Jesus erklärt damals Nikodemus:
Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl;

aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.

So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist. (Johannes 3, 8)

Was ist der richtige Glaube?

Diese Frage scheint mir geprägt von der Erfahrung im Supermarkt. Die Vorstellung dazu ist so, als würden wir einkaufen wollen und vor langen Regalen stehend auswählen müssen. – Bei Gott und unserem Glauben ist das so nicht. – Ich z. B. stand nie vor der Auswahl, ob ich Muslim, Buddhist oder Christ werden wollte. Nicht einmal die Konfession (orthodox, römisch-katholisch, evangelisch) stand in meinem Leben zur Auswahl. Ich wurde, ohne gefragt zu werden, geprägt durch Familie, Gebet, Religionsunterricht, Pfarrgemeinde, Konfirmandenunterricht, Andachten, Bibelstudium, Gospelchor, Jugendfreizeiten, Gottesdienste und viele Begegnungen. Alle diese Erfahrungen (mit und zu Gott hin) haben mich zu dem gemacht, was ich bin. Ich bin heute evangelischer Christ. – Davon kann ich erzählen. Das kann ich „richtig“ weitergeben. Andere Erfahrungen habe ich nicht. Ich hüte mich davor, die anderen deswegen als falsch abzustempeln.

Welche Rolle spielt Kirche dabei?

Meine Kirche, ich mag sie. Da sind gute Menschen an guten Orten. Kirche bietet gute Rahmenbedingungen, so dass der Heilige Geist landen kann. Kirche hat mir in meinem Leben viel ermöglicht. – Ich ärgere mich auch manchmal über meine Kirche. Ja, es gibt auch schwierige Menschen, mühevollen Tätigkeiten und anstrengende Entscheidungsprozesse. Das macht mir deutlich: Meine Kirche ist von Menschen gemacht. Und darum „menschelt“ es da auch, und das nicht zu knapp. – Dennoch hat Gott diese unvollkommenen Menschen

auserwählt, um mit deren Möglichkeiten sein Evangelium in die Welt hinauszu-tragen. Ich, auch mit meinen Fehlern, bin dankbar, ein Teil dieser „Heilsgeschichte“ sein zu dürfen.

In einer Predigt ermutigt Jesus:

Ihr seid das Salz der Erde. [...]

Ihr seid das Licht der Welt.

Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. (Matthäus 5, 13f)

Gott heute begegnen – wo?

Ich bin überzeugt, dass Gott an vielen Orten zu finden ist, weil er sich nicht vorseiben lässt, wo und wie er sich uns zeigen möchte. – Zu dieser Jahreszeit passt natürlich die Weihnachtsgeschichte mit dem **Kind in der Krippe**. Das Kind steht für Neuanfang voll der Hoffnung, geliebt zu werden, ohne dass man dafür etwas leisten muss, und für Gottes Bereitschaft zur wunderbaren Begegnung mit uns Menschen auf Augenhöhe.

„Tannenduft und Engelshaar“

Diesen sinnlichen Namen trägt der Adventmarkt in der Kreuzkirche. So sinnlich kann auch die Begegnung mit Gott sein. – Ganz besonders empfehle ich heuer die **Morgen- und Abendandachten**, die am Tagesanfang und -ende Raum geben für Gottesbegegnung. – Ein Lied vom Kirchentag in Nürnberg geht so:

Meine Zeit in deinen Händen, meine Zukunft Gott bis du.

Meine Zeit in deinen Händen, meine Seele kommt zur Ruh.

Das Lied mit seiner einfachen Melodie ist mir vor zwei Jahren zur Gotteserfahrung geworden. Ich bringe es bei T&E in die Andachten mit. Vielleicht wird es auch anderen zur Gotteserfahrung?

Herzliche Einladung!

Pfarrer Paul G. Nitsche



„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ 2025 - Das Jahr der Kirchenmusik

Am 1. Adventsonntag (1.12.24) beginnt in der evang. Kirche das Jahr der Kirchenmusik. Welche Rolle „Vom Himmel hoch“ ursprünglich gespielt haben könnte, lesen Sie hier:

In der weihnachtlichen Hitparade steht „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ ganz weit oben. Neben „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ zählt es wohl zu den bekanntesten und beliebtesten Liedern rund um den Geburtstag Jesu Christi. Was wenige wissen: Text und Noten des Liedes stammen von keinem Geringeren als Martin Luther selbst. Der Reformator hat dabei etwas getan, was heute gang und gäbe ist: Er „coverte“ eine ältere Melodie. Der Legende nach entstand das Lied 1534, als Luther mit Frau und Kindern in Wittenberg Weihnachten feierte. Das Lied sollte die Bescherung der Kinder untermalen. Ein Jahr später wurde „Vom Himmel hoch“ als Kinderlied erstmals veröffentlicht.

Vorlage für ein Krippenspiel?

Luthers 15-strophige Umdichtung könnte die Vorlage für eine szenische Aufführung gewesen sein. Der Reformator greift auf die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium zurück: Ein Engel verkündet den Hirten die Geburt des Heilands. Die Gläubigen sind aufgerufen, gemeinsam mit den Hirten zur Krippe zu kommen: „Des lasst uns alle fröhlich sein / Und mit den Hirten gehen hinein“. In Luthers Dichtung wird zugleich der theologische Ansatz des Reformators deutlich: Der Liedtext betont den Gegensatz zwischen der Hoheit Christi und seiner niedrigen Geburt im Stall von Bethlehem. In der abschließenden Strophe findet sich das Lob Gottes, ähnlich wie in Psalmen und Hymnen.

Dass man bestehende Lieder mit neuen Melodien unterlegt, wie es Luther aus Gründen der Popularisierung tat, ist in der Musikgeschichte übrigens nichts Ungewöhnliches: „O du fröhliche“ etwa war ursprünglich ein italienisches Seemannslied. Für „Vom

Himmel hoch, da komm ich her“ schrieb Martin Luther später eine eigene Melodie. Unter dieser Melodie wird das Lied noch heute gesungen.

Gemeinsamer Gesang erst seit der Reformation

Generell spielte die Musik in der Reformation und seither in der evangelischen Kirche eine große Rolle. Zuvor war in Kirchengemeinden nur vereinzelt gesungen worden, meist lateinische Hymnen und Choräle, dargebracht von Mönchen.

Der Reformator Luther war indes der Überzeugung, dass die befreiende Botschaft des Glaubens gerade durch Töne die Herzen der Menschen erreichen kann.

Der gemeinsame Gesang wurde zum festen Bestandteil des protestantischen Gottesdienstes. So wurde der vielbegehrte Luther auch zum Wegbereiter des evangelischen deutschsprachigen Kirchenliedes. Er schrieb und komponierte rund 40 Gesänge, von denen viele bis heute weite Verbreitung haben. „Ein feste Burg ist unser Gott“, das Lied, das Motive aus Psalm 46 aufgreift, wurde geradezu zur Hymne des Protestantismus.

Beliebt allerdings ist „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ geblieben – nicht zuletzt wegen des Bezugs zu Weihnachten. Das Lied fand sich bereits Anfang der 1540er Jahre in Gesangbüchern in Straßburg und Leipzig und wurde auch in Holland, Schottland oder Dänemark gesungen. Johann Sebastian Bach verwendete die Melodie in seinem berühmten Weihnachtsoratorium. Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb eine Choralkantate auf „Vom Himmel hoch“, Igor Strawinsky komponierte Variationen. Im bürgerlichen 19. Jahrhundert wurde

das Lied zum Weihnachts-s y m b o l schlechthin.

Das Lied machte auch vor konfessionellen Grenzen nicht Halt.

Zwar gab es in der katholischen Kirche lange Zeit Vorbehalte gegen die Kompositionen des „Kirchenspaltes“ Luther, im neuen Gesangbuch findet sich jedoch mittlerweile sogar die ursprüngliche Version Martin Luthers – samt dem Hinweis „ö“ für ökumenisch.

Was wäre unser Glaube ohne Musik?

Fragen Sie einmal die älteren Herrschaften in unseren Gemeinden, woher sie ihre tiefverankerte Frömmigkeit haben. Wie oft hören wir die Antwort: „Wir haben in unserer Kindheit viel gesungen.“ „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ – oder „He’s got the whole world in his hands“. Auf welche Weise hätte diese Sprache ihren Weg in unser Innerstes gefunden – wenn nicht auf gesungenem Wege? Was wäre unser Glaube, ohne diese Sprache?

Es liegt eine Kraft im Singen der erlebten Wahrheit des Evangeliums.

Musik ist Verkündigung – oft eindringlicher als das gesprochene Wort. Musik ist Seelsorge – oft wohltuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt. Musik ist generationenübergreifend – uralt und hochmodern. Das „Jahr der Kirchenmusik“ möchte zu Bewusstsein bringen, was wir in unserer Kirche für stärkende Ressourcen haben.

Neugierig geworden? Noch mehr zu diesem Thema gibt es im Gottesdienst am 25.12. mit Pfarrer Paul G. Nitsche in der Kreuzkirche. Herzliche Einladung!



„Vom Himmel hoch“

Foto: Plau



Foto: Kreuzkirche

Hinweise zu hervor- ragenden Gottes- diensten

**So 24.11. Totengedenken am
Ewigkeitssonntag**

09.30 Uhr mit Pfr. Paul Nitsche

**So 01.12. BegegnungsGD mit
Koreanern und Afrikanern**

09.30 Uhr Choi, Joao, P. Nitsche
[im Anschluss Hilfe erbeten -
Umbau der Kirche für T&E]

**Mi 04.12. EröffnungsGD der
Evangelischen Synode**

um 18.00 Uhr mit Bf Chalupka

von Fr 06. bis So 08.12.

Adventmarkt T&E

Fr 06.12. - Grazer JugendGD

um 18.00 Uhr mit P. Nitsche
und Diözesanjugendreferent
Denis Gleiter

So 08.12. - 2. Advent

Volksmusikalischer Gottes-

dienst um 09.30 Uhr mit

E. Pongratz & P. Nitsche

parallel Kindergottesdienst

So 15.12. 3. Advent - Gottes-

dienst mit Abendmahl um 09.30

Uhr mit Pfrin Sara Huber [um

10.00 Uhr bei den Altkatholiken

(Maria-Stromberger-G. 1-3),

P. Nitsche als **Gastprediger**]

So 22.12. 4. Advent - GD zum

Anfassen um 09.30 Uhr mit

Ronja Pfau und Pfr. Paul Nitsche

Di 24.12. - Weihnachten

Krippenspiel um 15.00 Uhr

mit P. Nitsche & Barbara Lazar

Christmette um 21.00 Uhr

mit P. Nitsche

Mi 25.12. - Christtag

GD um 09.30. - P. Nitsche

So 12.01. - AllianzGD

(Allianzgebetswoche) um 10.00

Uhr im Arbeiterkammer-Saal

KEIN GD in der Kreuzkirche

Di 21.01. - Ökum. GD im Rah-

men der Weltgebetswoche für

die Einheit der Christen um

19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Gottesdienste in der

Predigtstelle in Feldkirchen

(Trauungssaal) um 09.30 Uhr

24.11. und 22.12. 2024

26.01. und 23.03. 2025

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Das Motto der Grazer Kreuzkirche lautet „Begegnung leben“. Derzeit ist Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant:

JUNGE KREUZKIRCHE - Angebote für Kinder, Jugend und Familien

(Christoph Kuß 0699 188 77 627 christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)

Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder von 0-3 Jahre/Begleitperson;

Christi Pfau 0699 156 54 655; ab 19.9. Do 09.30 – 11.00 Uhr (Schulzeit)

Schäfchengruppe für Kindergartenkinder von 3-6 Jahren

Ingeborg Fink 0677 61 61 62 56 ingeborg.fink@posteo.at

1. und 3. Mi i. M. 15.30 - 17.00 Uhr

Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)

1. und 3. Di i. M. 16.30 -18.00 Uhr (Schulzeit)

Kindergottesdienste 3. So im Monat, 09.30 Uhr (Kuß/Kien) Schulzeit

und am 8.12. parallel zum volksmusikalischen Gottesdienst

Familiengottesdienste jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr

Gottesdienste zum Anfassen GDzA (Paul Nitsche und Team): 09.30 Uhr

22.12. mit Ronja Pfau und Paul Nitsche

Begegnungsgottesdienst 01.12. mit Koreanern und Afrikanern

im Anschluss Ausräumen der Kirche für den Adventmarkt

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Kreuzkirchen-Café: jeden 1. Di im Monat 15.00 Uhr im Gartenzimmer

Durch interessante Impulse (Wandern, Museum etc) Gemeinschaft pflegen

Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner:

14.11. und 12.12. jeweils 18.30–20.00 Uhr (Fam. Latal 0680/ 300 59 02).

Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:

20.11. und 18.12. jeweils um 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): 14-tägig nach Vereinbarung.

Bei Interesse bitte melden Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963

Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr

Kirchenkaffee (R. Goldbach): meist 2. und 3. So im Monat nach dem GD

„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen

(Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at

Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao):

Gebet Fr 16.30 Uhr, Gottesdienst So 14.00 Uhr

Koreanische Gemeinde:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst So 11.30 Uhr

Details unter <http://www.graz-kreuzkirche.at/kalender.shtml>

Ihre Spende für die Bödensanierung im Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ist schon mehrere hundert Jahre alt. Aber

es ist kein Museum, sondern ein Lebens- und Begegnungsort.

Das bringt mit sich, dass die Böden zum Teil stark belastet

sind. Dieses Jahr war es nötig, die Böden im Gemeindesaal,

in Küche, Kinderraum und Treppe/Gang zu sanieren. Dies

war nicht ganz so geplant und dann etwas aufwendiger als

zuerst gedacht. Wollen Sie mithelfen, die Kosten zu tragen?

Ihre Spende hilft, diese Sanierung zu finanzieren. Herzlichen Dank!

Bitte nutzen Sie für Ihre Spende den praktischen QR-Code.

Sollten Sie einen Erlagschein benötigen, wenden Sie sich bitte ans

Pfarrbüro. Aus Kostengründen werden keine Erlagscheine mehr

automatisch mitversandt.



Zahlen mit Google



Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Platz, 9.30	Erlöserkirche Raiffeisenstr. 166, 10.00	Johanneskirche Geißlergasse 7, 10.00	Christuskirche Burenstraße 9, 9.30	Kreuzkirche Mühlgasse 43, 9.30
24.12. 4. Advent und Heiliger Abend	14.30 minigottesdienst mit Krippenspiel Christen + Team 16.00 Familienvesper Weigold + Team 17.30 Christvesper Weigold + Team 22.30 Christmette Hütter	15.00 Hütter + die Krippenspielteams Krippenspiel in der röm.-kath. Kirche St. Paul 16.00 Christvesper Gschanes	15.00 Krippenspiel Kopp-Gärtner 18.00 Christvesper Kopp-Gärtner 22.00 Christmette Ruisz	14.00 bis 18.00 offene Kirche mit verschiedenen Angeboten 22.00 Christmette Eckhardt	15.00 P. Nitsche + Lazar, Krippenspiel 21.00 P. Nitsche Christmette
25.12. Christtag	Hulla	Hütter + Kochanowski	Kopp-Gärtner	Eckhardt	P. Nitsche „Vom Himmel hoch“
26.12. Stephanitag	Weigold	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	17.00 Hirten- weihnacht	kein Gottesdienst
29.12. 1. So.n. Weihn.	Perko	18.00 Sinn & Klang	Hanek	kein Gottesdienst	Jantscher
31.12. Altjahresabend	18.00 Tokatti	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	17.00 Eckhardt ökum. GD, Segen für dich	kein Gottesdienst
1.1. Neujahr	Hulla	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
5.1. 2. So.n. Weihn.	Hulla	N.N.	Ruisz	Rietzinger	Herrgesell
6.1. Epiphania	Herrgesell	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
12.1. 1. So.n. Epiphania	Weigold	Ornig + Team	Kein GD in der Joh. Kirche 10.00 Allianz-GD Arbeiterkammer-Säle	Eckhardt	Kein GD in der KK 10.00 Allianz-GD Arbeiterkammer-Säle
19.1. 2. So.n. Epiphania	Hulla	Ornig	Kopp-Gärtner „Der Dritte“	G. Nitsche	Lazar
26.1. 3. So.n. Epiphania	Weigold Bläserkreis 11.00 mini/Christen + Team	Gschanes	Tokatli	9.00 Eckhardt ökum. GD Schutzen- gelkirche - Kein GD in der Christuskirche	P. Nitsche + Team GD zum Anfassen
2.2. Letzter So. n. Epiphania	Hulla GESA	Hütter + Team	Strohriegel Generationen- gottesdienst	G. Nitsche	P. Nitsche + Team Frühstücks-GD
9.2. 4. So.v. Passionsz.	Huber	Hütter + Team Harry-Potter-Gottesdienst Die Kammer des Segens	Hanek	Eckhardt	Lazar
16.2. Septuagesimae	Hulla	Ornig	Graf „Der Dritte“	Eckhardt	Hanek
23.2. Sexagesimae	Weigold	Gschanes	Ruisz	Trenner	Wassermann + P. Nitsche
2.3. Estomihi	Herrgesell	Ornig + Team	Kopp-Gärtner	G. Nitsche	Hanek
9.3. Invokavit	Frank-Schlamberger	Gschanes	Kopp-Gärtner Generationen-GD gestaltet von Konfis	Rietzinger	Lazar
16.3. Reminiszenz	E.-Ch. Gerhold	Hütter, Kochanowski + Wassermann	Hagmüller „Der Dritte“	Legenstein	P. Nitsche
23.3. Okuli	Hulla Kantorei 11.00 mini/Christen + Team	Gschanes	Ruisz	Eckhardt	P. Nitsche + Team GD zum Anfassen
30.3. Lätare	Weigold + Christen + Team Tauerinnerung Kinderchor	18.00 Sinn & Klang	Hagmüller	Eckhardt	P. Nitsche + Team Frühstücks-GD
6.4. Judika	Weigold	Hütter + Team	Graf Generationen- gottesdienst	Eckhardt	P. Nitsche Konfirmation
13.4. Palmsonntag	Brombauer + Flucher	Ornig	Kopp-Gärtner	Trenner	N.N.



Abendmahl

Kinder-
gottesdienstminigottesdienst
Tripp Trapp Gottesdienst

Kirchenkaffee



Familiengottesdienst

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.

DORRONG
Offsetdruckerei

8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Der **S** immer um Sie bemüht! **Stadt** **E**lektriker
H. Lukas GmbH

Herrgottwiesgasse 188 • 8055 Graz • Tel.: 0316/840 880



IM TRAUERFALL

GRAZ
STÄDTLICH

Bestattung Graz
Grazbachgasse 44-48
Tel.: 0316 887-2800



Auszeichnung
des Landes

Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343-345
Tel.: 0316 887-2823

grazerbestattung.at

0 BIS 24
UHR

Mariahilf
APOTHEKE

Volksgartenstr.20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 713431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00

Your ideas We realize them

Tontechnik
Lichttechnik
Videotechnik
Bühnentechnik

für Live Events

scherrer audio
veranstaltungstechnik

IHRE STIMME. IHR LEBEN.

Gemeinsam gestalten wir ein persönliches, akustisches Fotoalbum.

hÖR-Blicke

IMO TROJAN
hoerblicke@gmx.at
0699 19693201

Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at

Lend²
Architektur

DI Thomas Kletmann
DI Ulrike Horvath-Oroszy

Grüne Gasse 9|15
A-8020 Graz

+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beideseite Ziviltchniker

Adolf Gamperl
Ges. m. b. H.

Dachdeckerei - Spenglerei

8053 Graz - Pirschackerstraße 31
Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
Mobil 0664/39 111 52
Mail: office@gamperl-dach.at
Web: www.gamperl-dach.at

Wir hätten noch Platz für Ihre Anzeige!

Sie sind Unternehmer im Gemeindegebiet der Kreuzkirche und möchten Ihre Werbung mit einer sinnvollen Spende verbinden?

Kontaktieren Sie uns doch einfach unverbindlich via E-Mail unter pg.graz-kreuzkirche@evang.at!

Kosten: € 60,- pro Inseratschaltung, Sujet ca. 85 * 37mm

VOICE OF SOUL

Musikalische Gestaltung

*Hochzeiten
Willkommensfeiern
Verabschiedungen
Taufen
Sektenpfeife
Agapen*

Elisabeth Pabler

0660 80 955 61

Hörproben:
www.facebook.com/voiceofsoul1990

Mani Mauser's
POPVOX
EXCITING VOCAL SOUND

enjoy
CHRISTMAS 2024

FR 20.12.2024 • 19:00
SA 21.12.2024 • 16:00 & 19:00

KREUZKIRCHE GRAZ

Mühlgasse 43 | 8020 Graz

oeticket

Tickets: popvox.at/tickets

Restkarten je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse

Humor verbindet

Am 18. Oktober hatte das neue überkonfessionelle Kabarettprogramm „Aus ‚heiterem‘ Himmel – mit der Kirche ums Kreuz“ von Oliver Hochkofler und Imo Trojan Premiere in der Kreuzkirche. Pfarrer Paul Nitsche sprach mit den beiden über Erfolg, Antrieb und das Miteinander.

Eine volle Kirche, tolle Stimmung, Standing Ovationen am Schluss. Die Premiere war ein voller Erfolg. Hättet ihr mit so einer Reaktion gerechnet?

Oliver: Gerechnet nicht, aber erhofft. Du weißt beim Schreiben aus Erfahrung schon, was in etwa wie ankommen wird. Aber dass es das dann auch wirklich tut, das weißt Du erst an dem Abend selber. So etwas kann man nicht planen, das wird einem geschenkt.

„Wortgewaltig, pietätvoll und zum Schreien komisch“ war eine der Rückmeldungen. Wie kommt man auf solche Ideen?

Oliver: Auch die werden einem geschenkt. Aber wenn man sich wertschätzend einem Thema nähert und sich dessen bewusst ist, dass Humor verbindet, dann kann man sich in den Flow begeben und es kommt am Ende etwas heraus, das – anscheinend – lustig ist.

Nach dem evangelischen Reformationskabarett nun ein überkonfessionelles Programm. Ein bewusster Schritt von Euch?

Imo: Ja absolut. Wir wollten zeigen, was uns alle – Katholische, Evangelische, Freikirchler etc. – verbindet: Gott, Jesus, Bibel, Nächstenliebe, aber auch so Dinge wie „das Menscheln“ im Gemeindeleben. Das einmal in einem überkonfessionellen Feel-Good-Programm mit Parodien, eigenen Comedy-Figuren und viel Musik zu präsentieren, das war die Grundidee von „Aus ‚heiterem‘ Himmel“.



Oliver Hochkofler und Imo Trojan

Was treibt Euch an?

Oliver: Mit seinen Gaben etwas zur Gemeinschaft beizutragen. Zu zeigen: Hey, Glaube kann so was Schönes und auch Humorvolles sein. Und wenn man auf der Bühne steht, Geschichten erzählt – egal jetzt ob als Fremdenführer Lech Redstuski, als Arnold Schwarzenegger oder als man selbst,



Kabarett Premiere in der Kreuzkirche

wenn man „Ins Wasser fällt ein Stein“ als Rap, Rock 'n' Roll oder Opern-Arie präsentiert – das sind so Momente, die einem bewusst machen, was das für ein Privileg ist, das machen zu dürfen.

Humor verbindet, auch Konfessionen?

Imo: Davon bin ich überzeugt. Gemeinsam lachen – nicht über Gott und die Bibel, sondern mit den Menschen über das Menschliche. Zu zeigen, dass Gemeinschaft und das Miteinander so etwas Positives und Schönes sein können, auch das kann Humor.

Oliver: Schön gesagt. *(beide lachen)*

Wo gibt's Euch zu sehen?

Oliver: Nächste Gelegenheit: Beim Charity-Adventmarkt „Tannenduft und Engelshaar“ in der Kreuzkirche am Sa. 7.12. um 19.00 Uhr. Da spielen wir Auszüge. Das ganze Programm gibt's wieder am Sa. 25.1.2025 um 19.30 Uhr in der Schutzengelkirche in Eggenberg.

Foto: Götschmaier



Konrad Kapitelkneisser

Wie geht's Euch jetzt?

Imo: Wir sind müde, aber sehr dankbar. So ein Abend macht demütig und man freut sich das machen zu dürfen, für das man – wenn man in sich hineinspürt – auf der Welt ist.

Foto: Götschmaier



Infos, Termine, Tickets www.oliver-hochkofler.com

Fulminante Kabarettpremiere „Aus heiterem Himmel - Mit der Kirche ums Kreuz“ mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan in der Kreuzkirche. Mit Pointen gespickt humorvoll informativ witzreich wertschätzend viel Musik und gute Laune! Empfehlenswert!

Foto: Götschmaier

Foto: Götschmaier

Buchpatenschaft

Foto: (c) Uni Graz/Restaurierung



vorher

RESTAURIERUNG

Wer könnte eine bessere Buchpatin für eine Lutherübersetzung sein als die Kreuzkirche?

Bei dem Buch handelt es sich um den Brief von Paulus an die Galater („Die Epistel S Paul an die Galater“). Es führt als Autor Dr. Martin Luther und als Erscheinungsjahr 1525. Das Buch feiert also nächstes Jahr seinen fünfhundertsten Geburtstag. Ein Besitzvermerk deutet auf einen gewissen Laurentius Aumair.

Das Werk war schon sehr von Insektenfrass zerstört. Die Universität Graz hat über das Internet (www.buchpatenschaften.uni-graz.at) Menschen gesucht, die die Sanierung des Buches finanziell unterstützen, um sie vor der völligen Zerstörung zu bewahren.

Und dieses Buch passt zu uns. Schließlich enthält der Galaterbrief zentrale Botschaften, die uns Evangelischen wichtig sind, wie die Erlösung durch den Glauben und nicht das Gesetz. Der Brief ist an Heidenchristen gerichtet, so wie wir ja auch Heidenchristen sind. In einem beigegebundene Teil setzt sich Luther mit der Lehre der Eucharistie auseinander in Erwiderung auf die Lehren Calvins.

Foto: (c) Uni Graz/Restaurierung



nachher

Es ist schön, ein Original des Reformators frisch renoviert in den Spezialsammlungen der Universität Graz zu wissen und es ist schön, dazu einen Beitrag geleistet zu haben. (Martin Pecher)

Mit Begeisterung Pfarrerin i.E.

Lebendig, berührend und geprägt vom Miteinander war dieser Gottesdienst zum 20-jährigen Ordinationsjubiläum von Barbara Lazar



Foto: Klaus Meitz

Liebe Barbara, schön, dass du da bist! Wir sind dankbar, dich in unserer Mitte zu haben!

Fotos: Klaus Meitz



Mit Leidenschaft Pfarrerin im Ehrenamt

Ob Familiengottesdienst, Kinderkreis oder Krippenspiel, ob bei Schulgottesdiensten oder einfach nur so, Barbara Lazar sprüht nur so vor Ideen, wenn es darum geht, Glaube authentisch und lebendig zu verkünden. Das war auch in diesem Festgottesdienst zu spüren! Danke, Barbara! Lassen wir uns doch anstecken... (km)

Danken und Teilen

Unter diesem Motto feierten die Grazer evangelischen Gemeinden bereits zum dritten Mal gemeinsam Erntedank am Kaiser-Josef-Platz.



Predigt von Pfarrerin Sara Huber zuständig für die geistliche Begleitung der regio-lokalen Kirchenentwicklung



Etwa 300 Personen folgten der Einladung und feierten bei strahlendem Wetter gemeinsam Gottesdienst



Ein Teil der Erntegaben wird vom Adventmarktteam verarbeitet und kommt dem Projekt 1 von 4 zugute.



Thomas Föhse kümmerte sich um die Technik und den guten Ton. DANKE an scherrer audio für die Tonanlage!

Fotos: Klaus Meitz



Adieu!

Klaus Lindtner (20.11.1967-23.09.2024)

war viele Jahre lang Lektor und

Gemeindevertreter und brachte sich mit viel Engagement in die Entwicklung der Gemeinde ein. Plötzlich und unerwartet ging er von uns. In dankbarer Erinnerung und in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

MITEINANDER - FÜREINANDER

Gemeindefest und Gemeindewochenende

Am 20. Oktober feierten wir mit Gottesdienst und Gemeindefest im fröhlichen Miteinander den 50. Geburtstag unseres Pfarrers Paul G. Nitsche. Miteinander Zeit verbringen wollen wir auch beim Gemeindewochenende von 25. bis 27. April 2025 in Gosau am Dachstein. Anmeldung bitte bis 20.1.2025. Herzliche Einladung!



Foto: Götschmaier

Herzliche Einladung zur Teilnahme am Gemeindewochenende im oberösterreichischen Gebirgstal Gosau. Neben der beeindruckenden Bergwelt blickt die Evang. Pfarrgemeinde als Toleranzgemeinde auf eine hochinteressante Geschichte im Geheimprotestantismus zurück. Wir wollen darüber mehr erfahren, eine Begegnung mit der Gemeinde vor Ort haben, wandern und Gemeinschaft genießen. Ein Besuch des Sonntagsgottesdienstes wird diesen Ausflug beschließen.

Unterkunft: Haus der Begegnung, Kirchenstraße 27, 4824 Gosau

Preise Halbpension:

Erwachsene € 75.- (EZ plus € 5.-)

und € 3.- Kurtaxe ab 15 Jahren

Kinder von 4 – 11 Jahren: € 33.-

Kinder von 12 – 17 Jahren: € 51.-

Verfügbar: Einzel-, - Doppel- und Familienzimmer (4-5 Betten)

Bus:

20 Sitzter: € 66.- /Person

30 Sitzter: € 52.-/Person

bei voller Auslastung

Das Presbyterium hat beschlossen, im Bedarfsfall auch einen finanziellen Zuschuss zu gewähren.

Bei Fragen stehe ich unter Tel. 0676/603 67 84 gerne zur Verfügung.

Anmeldung: (auch per Email möglich: Barbara.Lazar@gmx.net)

bis 20. Jänner 2025

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wochenende!

Barbara Lazar



Foto: Sandra Böhm

Gott befohlen!

Barbara Kuß hat am 23.09.2024 nach lebensfrohem, kraft- und liebevollem Vorwärtsschauen im 57. Lebensjahr den Kampf gegen die Krankheit verloren. Sie war in der aktuellen



Gemeindevertretung und hat sich in vielen Gesprächen zur Gemeindeentwicklung eingebracht und uns vor allem da geholfen, was sie so gut konnte: bei so manchen Projekt-Anträgen und in der Projektbegleitung. Mit Traurigkeit und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Auf Wiedersehen!

Glaubens-ABC

Zur Ruhe kommen

In alten Liedern und Geschichten wird der Advent noch als „die ruhigste Zeit im Jahr“ bezeichnet. Seit einigen Jahren hat es sich ganz anders entwickelt: Man hat den Eindruck, dass die Wochen vor Weihnachten – und die Weihnachtstage selbst – zu den hektischsten Zeiten des Jahres gehören. Firmenfeier hier, Einkäufe dort, Jahresabschlüsse, Kekse backen... Kein Wunder, dass viele Menschen ausgerechnet zum Jahresende krank werden, wenn der Druck und die Spannkraft im Körper nachlassen.

In Gottes Sinne ist das alles wohl nicht. Gott möchte, dass die Menschen Zeit zur Ruhe und Erholung finden. Schon in der Schöpfungsgeschichte heißt es, dass Gott am siebenten Tag ruhte. In der jüdischen Tradition war und ist es selbstverständlich, am Sabbat nichts zu tun, außer in Kontakt mit Gott zu treten. Auch Jesus suchte regelmäßig Zeiten der Ruhe, um Kraft für seine Mission zu tanken und zu seinem Vater im Himmel zu beten.

Es würde unserer hektischen und aufgeregten Welt zweifellos guttun, einen Gang runterzuschalten. Hier spielt auch die christliche Gemeinschaft hinein und das Vertrauen, Aufgaben aufzuteilen. Wenn jede und jeder sich auf seine und ihre Gaben konzentriert, ist die Chance groß, dass es gelingt: Auch im Advent Gutes, Wichtiges und Schönes weiterzubringen, ohne dabei auszubrennen.

(Imo Trojan)

Meditation

Die Adventszeit und das familiäre Miteinander

Unsere Tochter Elena ist zwei-einhalb Jahre alt mit einer Vorliebe für Musik. Sie kann auch äußerst überzeugend sein, Menschen dazu zu bringen, ihr vorzusingen.

In den letzten beiden Jahren haben wir durch Elena unser familiäres Weihnachtsritual weiterentwickelt, indem wir regelmäßig an den Adventabenden die Kerzen am Adventkranz anzünden und gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Wir hatten dabei auch immer wieder Menschen zu Besuch, die zufällig oder geplant bei uns vorbeigekommen sind. Unsere Besuche haben wir eingeladen mitzusingen – Elena freut sich über den vollen Gesang. Die meisten Menschen waren dabei zunächst zaghaft und meinten, sie können gar nicht singen (was überhaupt viele Menschen von sich behaupten). Dann haben wir trotzdem gemeinsam gesungen – auch durch die Überzeugungskraft von Elena. Einerseits kennen viele Menschen Weihnachtslieder, andererseits schafft das flackernde Kerzenlicht eine ruhende Stimmung.

Die Adventabende waren besinnlich, weihnachtlich, meditativ, mit dem Blick in die Flamme der Kerzen, die Gedanken des Alltags werden weniger, die (Weihnachts-)Seele kommt zur Ruhe. Unsere Besuche hatten dabei ebenso immer eine Freude – auch darüber, dass sie mitgesungen haben und ihre Stimmen wieder musikalisch erklingen sind.

(Stefan Pawlata)

Gottes Haus - Gemeinde bauen



Mit den Konfirmanden

Jesus baut Seine Gemeinde aus lebendigen Steinen



Gottesdienst zum Anfassen 22.9.2024



mit Jugendreferent Christoph Kuß

Fotos: Klaus Meitz

Im Kindergottesdienst

„Wenn Gott ein Haus hätte, wie würde das aussehen?“



Gemeinsam bauen macht Freude



KiGo diesmal mit Mirjam Pfau

Fotos: Christi Pfau

Im Kinderkreis

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.30 - 18.00 Uhr mit Fam. Lazar



Vater und Sohn beim Feuermachen



... fürs Stockbrot und Maronibraten

Fotos: Barbara Lazar

In der neuen Schäfchengruppe

1. + 3. Mi 15.30 - 17.00 Uhr mit Ingeborg Fink, Christi Pfau und Laureen



Die Brotbäcker - Gott sorgt für uns!



Wir setzen noch mehr Wintergemüse

Foto: Christi Pfau

Foto: Kreuzkirche



Ihr Kinderlein kommet!

Herzliche Einladung zum Krippenspiel am 24.12.2024 um 15.00 Uhr

Foto: Ronja A. Pfau



Kommt alle her zur Krippe und seht!
Wir verkünden euch große Freude!

Liebe Kinder,
Wie jedes Jahr wird es auch heuer zu Weihnachten am **24. Dezember um 15.00 Uhr ein Krippenspiel** geben. Dieses selbstgeschriebene Krippenspiel wird von Kinder aus unserer Gemeinde aufgeführt werden, diesmal wird es aber auch einen vierstimmigen Chor von Erwachsenen geben, die drei selbstkomponierte Chorstücke dazu beisteuern werden. Wir laden Euch und Eure Familien zu diesem Gottesdienst herzlich ein! (Barbara Lazar)

Wandergottesdienst mit Taufe



Foto: Klaus Meitz

Ein Highlight des heurigen Wandergottesdienstes rund um Österreich gemeinsam mit unseren altkatholischen Geschwistern war eine Taufe



Treffpunkt beim Busbahnhof Hitzendorf



Andacht bei der Kapelle in Österreich

Fotos: Klaus Meitz



mit Pfarrer Samuel Ebner (Altkatholiken)



Der Täufling darf die Glocken läuten

Foto: Ralf Pfau



So eine Taufe am Liebochbach...

Foto: Ralf Pfau



... ist schon ganz was Besonderes!

Foto: Klaus Meitz

Gebet

Vater im Himmel, wir leben in einer Zeit, in der so viel auf uns einströmt, dass es uns oft schwerfällt, die Stille zu suchen. Hilf uns bitte, in der Adventszeit Ruhe zu finden, um uns auf das Kommen deines Sohnes vorzubereiten und ihm zu begegnen.

Der Engel verkündete den Hirten die Freudenbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Herr Jesus Christus, du hast dich aus Liebe zu uns erniedrigt und bist in diese Welt gekommen, um uns von Sünde und Schuld zu befreien. Der Glaube an dich ist unsere Rettung. Du gibst unserem Leben einen festen Grund, einen sinnvollen Inhalt und ein klares Ziel. Du bist das größte Geschenk – wir müssen es nur annehmen! Lass uns diese frohe Botschaft weitergeben, so wie es die Hirten taten.

Danke, Herr Jesus, dass die Freude, die du uns schenkst, auch nach den Weihnachtstagen nicht vergehen wird.

Allmächtiger Gott, auch wenn uns die Weltlage zu schaffen macht und Krieg, Katastrophen und viele andere Nöte zunehmen, sind wir dankbar, dass du den Überblick über alles hast, was geschieht. Du schenkst Trost, Zuversicht, Hoffnung und bist bei uns alle Tage, bis an der Welt Ende.

Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist erfülle unser Leben mit Freude und Frieden, begleite uns in das Neue Jahr und segne uns – AMEN

(Gernot Latal)

BEGEGNUNGS- GOTTESDIENST



Foto: Ralf Pfau

AFRIKANER, KOREANER UND
KREUZKIRCHE FEIERN GEMEINSAM
1. DEZEMBER 2024

UM 9.30 UHR
IN DER KREUZKIRCHE
ANSCHLIESSEND
AUSRÄUMEN DER KIRCHE
FÜR DEN ADVENTMARKT

ALLIANZ- GOTTESDIENST

12.01.2025
10.00 UHR AK SAAL
KEIN GD IN DER KREUZKIRCHE

ÖKUM. GD
DI 21.01.2025
19.00 UHR
IN DER KREUZKIRCHE

WEIHNACHTEN

in der Kreuzkirche
24.12.2024
15.00 UHR Vesper mit
Krippenspiel mit Pfr. Paul
Nitsche & Barbara Lazar
21.00 UHR Christmette
mit Pfr. Paul Nitsche
25.12.24 09.30 UHR
mit Pfr. Paul Nitsche

JUGEND- GOTTESDIENST

FR 6.12.24 18.00 UHR
IM RAHMEN VON T&E
MIT PFARRER PAUL NITSCHKE UND
DENIS GLEITER

VOLKSMUSIK. GOTTESDIENST

So 8.12.24
UM 09.30 UHR
IM RAHMEN VON T&E
MIT PFARRERIN EDELTRAUD
PONGRATZ UND PFARRER
PAUL NITSCHKE
PARALLEL
KINDERGOTTESDIENST
MIT CHRISTOPH KUSS

Frühstücks- Gottesdienst

02.02. + 30.03.
um 09.30 Uhr
IN DER KREUZKIRCHE

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Gottes Segen
unseren Täuflingen
Florentina Augusta Luise Smilla Fink

Wir denken an
unsere Verstorbenen:
Peter Hartinger im 68. Lj.
Reinhard Eder im 81. Lj.
Erika Jud im 85. Lj.
Barbara Kuß im 57. Lj.
Klaus Lindtner im 57. Lj.
Hedwig Schwinger im 99. Lj.

ANMELDUNG BIS 20. JÄNNER:

GEMEINDEWOCHELENDE IN GOSAU

FÜREINANDER – MITEINANDER

25. - 27. APRIL 2025

ANSPRECHPERSON: BARBARA LAZAR (DETAILS AUF SEITE 13)



GOTTESDIENST ZUR SYNODENERÖFFNUNG **4.12.2024**

UM 18.00 UHR
IN DER KREUZKIRCHE



ADVENTMARKT TANNENDUFT & ENGELSHAAR

6. - 8. DEZEMBER 2024
IN DER KREUZKIRCHE



Redaktion:

Paul Nitsche, Karin Meitz,
Iunia Negenborn, Klaus
Peternel, Thomas Föhse,
Angelika Krammer.

Autoren:

Oliver Hochkofler, Christoph
Kuß, Gernot Latal, Barbara
Lazar, Stefan Pawlata, Martin
Pecher, Christi Pfau, Ralf Pfau,
Imo Trojan.

redaktion@graz-kreuzkirche.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche,
Mühlgasse 43, 8020 Graz
Blattlinie: Verbreitung von
Nachrichten und Themen der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
Druck: Offsetdruck DORRONG
P.b.b. Sponsoring.Post
GZ 02Z032425 S,
Verlagspostamt 8020 Graz